



Antrag zum TOP 6 der Beiratssitzung am 25.06.2026

Müll-Hotspots in Hemelingen engmaschig überwachen und beseitigen

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft auf, die identifizierten Müll-Hotspots im Stadtteil Hemelingen (Osenbrückstraße, Ahlringstraße) offiziell in die Liste der „Top 20“ der problematischsten Müllstandorte aufzunehmen und zeitnah ein entsprechendes Maßnahmenpaket zur Beseitigung und dauerhaften Prävention zu implementieren. Die Ermittlung und Sanktionierung der Müllsünder muss dabei eine hohe Priorität haben. Der Beirat hält eine temporäre Videoüberwachung für notwendig, um die gegenwärtige Situation nachhaltig zu verändern. Zu klären ist auch, warum die Müllsünder ihren Müll illegal entsorgen und ob die Grundstückseigentümer bei der DBS eine für ihre Haushaltsgröße ausreichende Anzahl und Größe von Mülltonnen (Restmüll, Bio, Papier, Gelber Sack) angemeldet haben.

Begründung:

Die Situation an den betroffenen Standorten in Hemelingen ist nicht länger tragbar. Die anhaltende illegale Müllentsorgung führt nicht nur zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Stadtbildes, sondern stellt ein ernsthaftes hygienisches Risiko sowie eine Gefahr für die lokale Umwelt und die Lebensqualität der Anwohner*innen dar. Trotz punktueller Reinigungsmaßnahmen bleibt das Problem bestehen, da die strukturellen Ursachen nicht behoben wurden.

Eine Aufnahme in die Liste der Top-20-Hotspots ist notwendig, um die erforderlichen Ressourcen und die politische Aufmerksamkeit zu mobilisieren. Wir fordern daher eine ganzheitliche Strategie, die über die reine Entsorgung hinausgeht: Neben einer intensiveren Reinigung müssen präventive Maßnahmen wie eine bessere Beleuchtung, die Installation von Müllabfuhr-Optimierungen sowie eine gezielte Aufklärung der Bürger*innen und eine konsequente Überwachung der Fläche erfolgen.

Nur durch eine priorisierte Behandlung dieses Standorts kann eine nachhaltige Lösung geschaffen werden, die dem Anspruch an eine saubere und lebenswerte Umgebung in Hemelingen gerecht wird.